

Aquarelle II

Acht Gesänge für Frauenchor a cappella
nach Gedichten von Eva Strittmatter

1. Kunsterspring

Worte: Eva Strittmatter (1930-2011)

Jürgen Golle (*1942)

Bewegt

Sopran *mp*

1. Wie wa - ren die Wäl - der fins - ter. — Und im Win - ter: wie wa - ren sie weiß.

Alt *mp*

mf 5 *mp*

An den Weg-rän-dern blüh - te der Gins - ter. — Und die Som - mer: die Som - mer warn heiß. 2. Die

mf *mp*

9 *mf*

Ta - ge warn blau von Lu - pi - nen. — Und mor - gens war die Welt neu. Wir

mf

13 *mp*

a - ßen die Son - ne und tran - ken den Re - gen und schwam - men im Ju - ni im Heu. 3. Und

mp

Einträge entfernt

17 *mf*

da - mals gab es Li - bel - len. — Und man sah sie zum ers - ten - mal. Und der

mf

21 *p* *mp*

Groß - va - ter sprach von Quel - len — hin - term Wal - de in ei - nem Tal. 4. Die *mp*

Einträge entfernt

25 *etwas langsamer* *a tempo*

hat - ten auch ei - nen Na - men. — Der hieß Kuns - ter - spring,* Kuns - ter - spring ... Und wie *mf*

29 *p*

vie - le Jah - re ver - kün - den. — Und wie - viel Le - ben ver - ging. 5. Und der *p*

test score
entries removed

33

al - te Mann ist hi - nun - ter. — Und ich weiß den Weg nicht mehr. Doch ich

rallentando

37 *pp* *pp*

su - che den Spring noch im - mer. — Und mir ist, als ob ich ihn hör. —

* Kunsterspring: Quellgebiet der Kunster in der "Ruppiner Schweiz"

2. Letzter Februar und März

Worte: Eva Strittmatter (1930-2011)

Jürgen Golle (*1942)

Ruhig gehende
(Solo) *mp*

Sopran

Alt

p

summen

6

11

17

22

29

Stark, kräftig
(Tutti) *ff sfz*

ff sfz

Ist nicht an un-serm Son-nen-hang das Gras schon os-ter - grün? Der al - te Früh-ling
will sich wohl um ei - nen Mond ver - fröhn? Die Spech - te wei-beln. Und die Luft schmeckt
weiß vom letz-ten Schnee. Das Licht ist brü-chig. Gold-staub fällt aufs Gras. A - ber vom
See her schrein die Kra - ni - che und schrei-en fremd und fern. Zu groß für uns. Sie
flo-gen her viel-leicht von ei-nem Stern, viel-leicht von ei - nem Stern.
Noch ein-mal kommt Schnee ge - fah - ren mit den schwe-ren Wol-ken-schif - fen.

34

Wie - der wie in al - len Jah - ren wer - den wir vom Frost ge - schlif - fen. Wie - der wie in

Probepartitur

Einträge entfernt

39

al - len Jah - ren wer - den wir vom Frost ge - schlif - - - fen.

44 (*ff*)

S 1

Und der Nord-wind, wie ein Lands-knecht, fällt in uns - re Fel - der ein. Je - der Win - ter

S 2

(*ff*)

Und der Nord-wind, wie ein Lands-knecht, fällt in uns - re Fel - der ein.

A

(*ff*)

Und der Nord - wind, wie ein Lands - knecht, fällt in

49

ist ein Un-recht. (Das wir erst im Mai ver-zeihn.) Je - der Win-ter ist ein Un-recht.

Je - der Win-ter ist ein Un-recht. (Das wir erst im Mai ver-zeihn.) ... ist ein Un-recht.

uns - re Fel - der ein. Je - der Win-ter ist ein Un-recht.

55

(Das wir erst im Mai ver-zeihn, das wir erst im Mai ver-zeihn.)

(Das wir erst im Mai ver-zeihn, das wir erst im Mai ver-zeihn.)

3. Schlehen

Worte: Eva Strittmatter (1930-2011)

Jürgen Golle (*1942)

Gehende *mf* *p*

Sopran

1. Nun hat der Ho-lun - der schon Dol - den ge - setzt. Ich
2. Die Schle - hen, die ar - men, der Weg - rain - schaum. Wie

Alt

1. Nun hat der Ho-lun - der schon Dol - den ge - setzt. Ich
2. Die Schle - hen, die ar - men, der Weg - rain - schaum. Wie

4 *mf*

hab ihn nicht weiß wer - den se - - - hen. Der Flie - der ver - brannt, die
gleicht sich mein Le - ben mit ih - - - nen: Früh - - - blü - te, Wirr - wuchs, nicht

hab ihn nicht weiß wer - den se - - - hen. Der Flie - der ver - brannt, die
gleicht sich mein Le - ben mit ih - - - nen: Früh - - - blü - te, Wirr - wuchs, nicht

7 *p*

Li - lien ver - weint. Mir blüh - ten zu Jahr nur die Schle - hen.
Pflau - me noch Baum. Er - dacht wohl für Vö - gel und Bie - nen.

Li - lien ver - weint. Mir blüh - ten zu Jahr nur die Schle - hen.
Pflau - me noch Baum. Er - dacht wohl für Vö - gel und Bie - nen.

etwas langsamer

11 *p*

1. 2.

1.-2. summen

4. Frühlingswind

Worte: Eva Strittmatter (1930-2011)

Jürgen Golle (*1942)

Breite \bullet , *rubato*

Sopr. 1
1. Der Wild - täu - ber ruft. Das geht mich nichts an.

Sopr. 2
1. Der Wild - täu - ber ruft. Das geht mich nichts an.

Alt
1. Der Wild - täu - ber ruft. Das geht mich nichts an.

4
Mag er ru - fen, mag er ru - fen, was er ru - - - fen kann.

Mag er ru - fen, mag er ru - fen, was er ru - fen kann.

test score
entries removed

9
2. Die Kra - ni - che schrein. Was geht es mich an,

2. Die Kra - ni - che schrein. Was geht es mich an,

13
dass ih - re Jah - res - zeit, ih - re Jah - - - res - zeit be - gann?

dass ih - re Jah - res - zeit, ih - re Jah - - - res - zeit be - gann?

Einträge entfernt

18
3. Die Dros - sel singt. Das geht mich nichts an.

3. Die Dros - sel singt. Das geht mich nichts an.

22 *mp* *f*
 Ich den-ke an das, den-ke an das, was mir zer-rann.
 Ich den-ke an das, den-ke an das, was mir zer-rann.

test score
 entries removed

27 *p* *ff*
 4. Der Früh-lings-wind geht. Geht ge-gen mich an.
 4. Der Früh-lings-wind geht. Geht ge-gen mich an.

31 *mf*
 Er macht aus mir ein Flü-gel-ge-spann. Er
 Er macht aus mir ein Flü-gel-ge-spann. Er

35 *f*
 treibt mich da-hin un-term Wild-tau-ben-schrei. Und ich be-ken-ne den
 treibt mich da-hin un-term Wild-tau-ben-schrei. Und ich be-ken-ne den

39 *ff* *allarg.*
 kom-men-den Mai, und ich be-ken-ne den kom-men-den Mai.
 kom-men-den Mai, und ich be-ken-ne den kom-men-den Mai.

5. Robinie

Worte: Eva Strittmatter (1930-2011)

Jürgen Golle (*1942)

Langsam

Sopran *p*

Alt *p*

Fällt ein Ro - bi - nien - blü - ten - blatt. Noch bin ich

4

müd. Noch bin ich müd. Da fällt mir bei, wie's Blatt so

test score
entries removed

7

fällt: von wem kenn ich den Baum. Die Welt?

Solo (frei)

mf Der Pi - rol ruft. Er ruft: Von dir. Und wei - ter

p *summen*

14

ruft er: Wärs't du hier, wärs't du hier! *Tutti a tempo*

Nein, nicht für *mf*

17

ei - nen Au - gen - blick. Für kei - nen Kuss, kein zärt - lich

20

Stück. Nur dei - ne Hand, die so sehr wunn - iger in mei - ne

Probepartitur
Einträge entfernt

23

Hand, die so sehr arm ist.

26

Fiel wie - der ein Ro - bi - nien - blatt, da wär das

29

Glück schon hal - ber satt, schon hal - ber satt.

6. Große Nächte

Worte: Eva Strittmatter (1930-2011)

Jürgen Golle (*1942)

Langsam

Sopr. 1 *Solo mp*

1. Die gel-ben Li-lien und die li-la-nen Lu-

Sopr. 2 *pp*

summen

Alt *pp*

4

-pi-nen, Kas-ta-nien blühen und Flie-der-baum. Spät blühen Ho-

Probepartitur
Einträge entfernt

8

-lun-der und Ro-bi-nen und drän-gen weiß in un-sern Traum, und

11

Tutti p

drän-gen weiß in un-sern Traum, und drän-gen weiß in un-sern Traum.

15 *Solo*
mp

2. Im Ju - ni, in den gro - ßen Näch - ten, macht man - ches Mal ihr

19

Duft uns wach. Was wir an Sü - ße da ge - nie - ßen, geht

test score
entries removed

22 *Tutti*
p

uns noch im De - zem - ber nach, geht uns noch im De - zem - ber nach, geht

26

uns noch im De - zem - ber nach.

lunga

lunga

7. Sehen

Worte: Eva Strittmatter (1930-2011)

Jürgen Golle (*1942)

Gehende *mf* *f* *mf*

Sopran
Oh - ne Auf - trag, oh - ne Pflicht will ich ge - hen, ge - hen, ge - hen. Will den

Alt
Oh - ne Auf - trag, oh - ne Pflicht will ich ge - hen, ge - hen, ge - hen. Will den

5 *f* *mp*

Re - gen und das Licht und die Win - de wie - der se - hen wie die

Re - gen und das Licht und die Win - de wie - der se - hen wie die

9 *mf* *mp*

Kin - der: Mit der Haut se - hen sie die lan - ge Zeit, die so

Kin - der: Mit der Haut se - hen sie die lan - ge Zeit, die so

13 *mf* *mf*

kurz war, sind wir erst ei - ne klei - ne Wei - le weit von der

kurz war, sind wir erst ei - ne klei - ne Wei - le weit von der

Probepartitur
Einträge entfernt

17

Kind - heit, die uns bleibt wie ein Mär - chen oh - ne Schluss. Wie die
 Kind - heit, die uns bleibt wie ein Mär - chen oh - ne Schluss. Wie die

21

un - still - ba - re Lie - be. Jäh ver - lo - ren vor dem Kuss, jäh ver -
 un - still - ba - re Lie - be. Jäh ver - lo - ren vor dem Kuss, jäh ver -

25

rit. *riten.* *a tempo*

- lo - ren vor dem Kuss. Oh - ne Auf - trag, oh - ne Pflicht will ich
 - lo - ren vor dem Kuss. Oh - ne Auf - trag, oh - ne Pflicht will ich

29

ge - hen, ge - hen, ge - hen. Will den Re - gen und das Licht und die
 ge - hen, ge - hen, ge - hen. Will den Re - gen und das Licht und die

33

Win - de wie - der se - hen, wie - der se - hen ...
 Win - de wie - der se - hen, wie - der se - hen ...

test score
 entries removed

Einträge entfernt

8. Oktober

Worte: Eva Strittmatter (1930-2011)

Jürgen Golle (*1942)

Langsam

Sopran *p* Herb ist der Herbst, herb ist der Herbst.

Alt *p* Herb ist der Herbst, herb ist der Herbst.

5 *pp* Von Schim - mel sind die Pil - ze weiß. Und Früh - frost fiel. Und

8 Som - mer-en-de ist schon lang vo - rü - ber, ist schon lang vo - rü - ber.

12 *sub.f* Und da stürzt Heu - ruch auf mich. Sü - ßer Ju - ni.

sub.f Sü - ßer Ju - ni.

15 *p* summen Die wel - ke Son - ne hat ver-gess-nes

pp *p*

18

Gras ge-weckt. Und das ver-gess-ne Gra-hat mich er-schreckt. Es

Probepartitur
Einträge entfernt

21

allarg.

roch so sehr. Es roch nach Le-ben, nach Le-ben.

Da

25

Da war der Tag blau und be-gann zu schwe-ben, zu schwe-ben.

Da war der Tag blau und be-gann zu schwe-ben, zu schwe-ben.

32

- gann zu schwe-ben, schwe-ben, schwe-ben, schwe-ben, zu schwe-ben, schwe-ben, schwe-ben.

39

schwe-ben, schwe-ben, schwe-ben.